

## Im Dialog

### Monika und Georg Bauer schlagen mit ihrer Solidaris-Stiftung eine Brücke zwischen jungen und alten Menschen



Das Ehepaar Monika und Georg Bauer sieht sich als Brückenbauer zwischen den Generationen.

Foto: Berwanger

**E**ine Brücke zwischen den Generationen schlagen wollen Monika und Georg Bauer. Von deren „Solidaris Dialog-Stipendium“ profitieren Alt und Jung. Studenten erhalten im Rahmen dieses Projektes eine finanzielle Förderung – und verbringen im Gegenzug mit Senioren in sozialen Einrichtungen ihre freie Zeit. Vor neun Jahren rief der Diplomb Kaufmann und einstige Steuerbera-

ter Georg Bauer die gemeinnützige Gesellschaft „Solidaris“ ins Leben. Anfänglich vielfältig im Hospizbereich engagiert, hat sie sich seit 2008 auf angehende Akademiker konzentriert. Deren Studiengebühren wollte das kinderlose Ehepaar Bauer mit seinen Stipendien-Angeboten abfangen.

Ein weiterer Gedanke: „Wir sind ja beide in einem Alter, wo man über einen eventuell nötigen Umzug in ein Senioren- und Pflegeheim nachdenken muss“, sagt Monika Bauer. Sie ist 82 Jahre alt, ihr Mann feiert Ende Dezember seinen 90. Geburtstag. Beide wissen, dass sich alte Menschen in Betreuungseinrichtungen oft einsam fühlen. Außerdem ist der Kontakt zwischen den Generationen für alle Beteiligten bereichernd und wertvoll. So entstand die Idee für das Dialog-Stipendium. 140 Stipendiaten haben in den vergangenen fünf

Jahren mehr als 10.000 Stunden mit älteren Menschen verbracht, mit rund 110.000 Euro vergütet. „Pro Semester bekommen die Studenten auch nach dem Wegfall der Studiengebühren 400 Euro von uns, dafür erwarten wir in diesem Zeitraum einen Einsatz von 40 Stunden in einer Seniorenbetreuungseinrichtung“, erklärt Georg Bauer. Er und seine Frau reden mit jedem Bewerber persönlich, dies ist ihnen sehr wichtig. Im Auswahlgespräch achten sie darauf, ob der junge Mensch zuhören kann, Offenheit für ältere Menschen zeigt und kreativ mit ihnen umgehen kann.

„Wir hatten schon Studentinnen, die mit den alten Leuten ein wenig Tanz oder Fußball probiert haben“, erzählt Monika Bauer mit verschmitztem Lächeln. „Sie sollen keine Ergänzung zum Heimpersonal sein, es geht nicht um Pflege“, betont sie, und ihr Mann nickt zustimmend. Die gegenseitige Wahrnehmung und Wertschätzung von Jung und Alt liegen dem Riemerlinger und seiner Frau am Herzen. „Ich war immer schon sozial eingestellt“, sagt Georg Bauer. Sein Vater war ihm Vorbild, er hat sich vielfältig ehrenamtlich engagiert, ob beim Siedlerbund oder in der Kirche.

Georg Bauers und seine Frau wurden im letzten Jahr sogar von Bundeskanzlerin Angela Merkel geehrt. Georg Bauer gehörte 2012 auch zu den Gewinnern des Bayerischen Landespreises für ältere Menschen „Reife Leistung“. Einen persönlichen Gewinn fürs Leben nehmen die jungen Leute mit, die sich auf die Begegnung der Generationen einlassen. Im Internet-Auftritt [www.solidaris-ggmbh.de](http://www.solidaris-ggmbh.de) schildern sie ihre Erfahrungen. Diese sind auch bei Bewerbungen gern gesehen.

Ina Berwanger

Ein frohes  
Weihnachts-  
fest und ein  
glückliches  
neues Jahr  
wünschen wir  
allen Kunden,  
Freunden und  
Bekanntem.

